

Ressort: Lokales

Bosbach verteidigt Polizeieinsatz beim G20-Gipfel in Hamburg

Hamburg, 08.07.2017, 10:43 Uhr

GDN - Der CDU-Innenpolitiker Wolfgang Bosbach hat den Einsatz der Polizeikräfte beim G20-Gipfel angesichts der Ausschreitungen verteidigt. "Ich bin überrascht, dass es tatsächlich Politiker gibt, die vom Ausmaß der Gewalt überrascht sind. Damit war doch nach allen Erkenntnissen im Vorfeld und nach den bitteren Erfahrungen vergangener Gipfel zu rechnen", sagte Bosbach dem "Handelsblatt".

Gerade deshalb sei die hohe Polizeipräsenz dringend notwendig gewesen. "Wer das kritisiert, verwechselt Ursache und Wirkung." Für "abwegig" hält es Bosbach, jetzt der Polizei die Verantwortung für die "bürgerkriegsähnlichen Zustände" zuzuschieben. "Verantwortlich sind jene, die viel zu oft verharmlosend Aktivisten genannt werden und die unter dem Vorwand eines politischen Engagements ihrer kriminellen Energie freien Lauf lassen." Gleichzeitig leisteten sie dabei den Anliegen der vielen friedlichen Demonstranten einen Bärendienst. Mit politischen Konsequenzen nach den Vorfällen rechnet Bosbach nicht. "Nach allen Erfahrungen der Vergangenheit muss ich leider sagen: Ich rechne eher mit rhetorischen als mit praktischen Konsequenzen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91761/bosbach-verteidigt-polizeieinsatz-beim-g20-gipfel-in-hamburg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com